



RAPPOTTENSTEINER GEMEINDENACHRICHTEN



Verbesserung der Verkehrssicherheit durch den Bauabschnitt Ritterkamp - Annatsberg

Aus dem Inhalt

Die Gemeinde gratuliert	2
Geburten und Todesfälle	2
News vom Bürgermeister	3
Gemeinderatssitzung	4 - 7
Die Gemeinde informiert	8, 9 & 18
Gesunde Gemeinde	10
Senioren	11
Das was los	12 - 15
Kultur	16 - 17
Veranstaltungskalender	19

Durch die Verbreiterung auf 6,50 m wird die Verkehrssicherheit auf der B 124 wesentlich erhöht. Nach den, für die Verbreiterung notwendigen Erdbauarbeiten werden auch Entwässerungsmaßnahmen getroffen sowie eine Feinschichtfräsung zur Herstellung der Ebenflächigkeit ausgeführt. Abschließend wird eine Dünnschichtdecke vollflächig aufgebracht. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 490.000,-, wovon rund € 400.000,- vom Land NÖ und rund € 90.000,- von der Stadtgemeinde Zwettl getragen werden.



Füttern Sie Wölfe niemals!

Umgang bei Begegnungen mit Wölfen

Im Normalfall meiden Wölfe den Kontakt zu Menschen. Begegnungen sind entsprechend selten. Angelockt durch Futter können sich Wölfe an die Anwesenheit von Menschen gewöhnen und sogar lernen, um Futter zu betteln. Eine solche Entwicklung muss unter allen Umständen verhindert werden. Aggressiv können Wölfe reagieren, wenn sie krank oder verletzt sind und in die Enge getrieben werden.

Verhaltensregeln:

- Wenn Sie einem Wolf begegnen, bleiben Sie ruhig stehen und versuchen Sie die Situation zu erfassen. Bemerkte der Wolf, dass Sie ihn entdeckt haben, zieht er sich in der Regel zurück oder flieht.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, sich einem Wolf zu nähern, auch nicht um das Tier zu fotografieren.

Vorgehen bei Rissverdacht durch Wolf/Bär/Luchs:

Kontaktieren Sie den Wolfsbeauftragten
Dr. Georg Rauer, Tel.: 0664/621 94 19



Roman und Renate Graf aus Rappottenstein feierten ihre **Goldene Hochzeit**. Seitens der Gemeinde stellten Bürgermeister Josef Wagner und Vizebürgermeister Manfred Preiser mit Glückwünschen ein. Für den Seniorenbund Johann König und Johann Pichler.



Elfriede und Hermann Schwarzingler aus Grünbach luden am 6. August 2018 anlässlich ihrer **Goldenen Hochzeit** zu einer kleinen Feier. Seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Josef Wagner und Vizebürgermeister Manfred Preiser und für den Seniorenbund Obmann Johann König sowie Renate Graf.

Geburten von Mai bis 10. August 2018



Straßer Moritz
3911 Pirkenreith 24
06.07.2018

Saringer Anna Tuuli	3911 Pirkenreith 3	20.07.2018
Traxler Lena	3911 Reichenbach 8	22.07.2018
Einfalt Hanna Luisa	3911 Pirkenreith 25	31.07.2018

Todesfälle von Juni bis 10. August 2018

Haider Hermine	Ritterkamp 3	27.10.1931 - 28.06.2018
Pfeiffer Franz	Kirchbach 32	16.09.1931 - 31.07.2018

NÖ Heckentag November 2018

Regionaler geht's nicht!
Mit garantiert heimischen Sträuchern und Bäumen zum Gartenkaiser werden!

Es erwarten Sie bezaubernde Wildrosen, duftende Steinweichseln oder edle Elsbeeren, die kräftig wachsen, herrlich blühen und reichlich Früchte tragen. Wählen Sie Ihre Lieblinge aus über 50 verschiedenen Arten aus und werden Sie Gartenkaiser mit regionalen Gehölzen, die es so nur am Heckentag gibt.

Heuer NEU: Ihre vorbestellten Pflanzen kommen direkt und bequem zu Ihnen nach Hause. So sparen Sie Zeit und Benzin.

Seltenes Nuss-Trio
Als echte Rarität warten heuer über 500 Stück garantiert heimische Haselnüsse aus Wildbeständen auf ein Platzl in Ihrem Garten. Kombiniert mit köstlichen, regionalen Walnüssen und feinsten Pimpernüssen können Sie ein einmaliges, nussiges Gartentrio erwerben.

Uralte Obstsorten
...holen Sie sich mit den eigens für Sie produzierten einjährige Veredelungen von Uraltobstsorten von Marillen, Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschken oder Weichseln in den Garten.

Bestellen und liefern lassen!
Bestellen Sie von **1. September bis 17. Oktober** online auf www.heckentag.at
Geliefert wird zwischen **5. und 16. November** inkl. Lieferankündigung per SMS

Infos: Hecken-Telefon 029 52/43 44-830 (9-12 Uhr)
office@heckentag.at
www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

N
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investieren wir in die ländlichen Gebiete.



Rappottenstein, im August 2018

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!



Wir wurden im heurigen Frühjahr mit einem Problem konfrontiert, dass eine rasche und gleichzeitig eine langfristige Lösung erfordert: Unser Kindergarten ist zu klein.

Erfreulicherweise hatten wir in den letzten Jahren eine ausgesprochen positive Geburtenentwicklung. So wurden in unserer Gemeinde Rappottenstein in den Jahren 2015, 2016 und 2017 jeweils mehr als 20 Kinder geboren. Dies stellt im langjährigen Vergleich eine deutliche Steigerung dar. Ob es nur ein momentaner Höhenflug oder doch wünschenswerterweise eine langfristige Hebung der Geburten war, können wir noch nicht beurteilen.

Ein zweiter Effekt ist der steigende Anteil der Kinder, die den Kindergarten besuchen. Bis jetzt wurden bei uns nicht alle Kinder, die grundsätzlich zum Kindergartenbesuch berechtigt waren, auch in den Kindergarten angemeldet. Dies betraf 3 - 4 jährige Kinder, aber besonders auch die Kinder ab 2,5 Jahren. Hier steigt der Anteil derjenigen, die den Kindergarten besuchen wollen, ständig an und bringt uns an die Grenzen unserer räumlichen Möglichkeiten.

Es gibt nun bereits eine Warteliste im Kindergarten, auf der mittlerweile 8 Kinder vorgemerkt sind, die im Laufe des nächsten Kindergartenjahres bei Erreichen des entsprechenden Alters unseren Kindergarten besuchen wollen. Wir haben im kommenden Jahr 2 Gruppen, die mit 25 Kindern voll ausgelastet sind, die 3. Gruppe hat aufgrund der 2,5 jährigen Kinder mit 16 Besuchern ebenfalls ihre volle Besetzung erreicht.

Wir stehen momentan mit dem Land in Verhandlung, welche Möglichkeiten für eine Erweiterung des Kindergartens gegeben sind. Wir denken entweder über eine 4. Kindergartengruppe oder die Errichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung nach. Diese Tagesbetreuungseinrichtung oder Kindernest könnte eine Betreuung für Kinder zwischen 1 bis 3 Jahren übernehmen. Dadurch könnten wir den Kindergarten entlasten und gleichzeitig unser Angebot für berufstätige Mütter verbessern.

Wir werden in den nächsten Wochen sowohl die Finanzierung als auch das Interesse der Eltern für dieses Angebot prüfen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei den Bediensteten des Kindergartens bedanken. Sowohl bei den Pädagoginnen als auch bei den Betreuerinnen. Trotz der großen Anzahl und des beengten Platzangebotes leisten sie großartige Arbeit bei der Betreuung unserer kleinen Kinder und dafür sei Ihnen bei dieser Gelegenheit ein großes Danke ausgesprochen.

Uns ist bewusst, dass die momentane Situation für die betroffenen Eltern nicht einfach ist, und bemühen uns sehr darum, dass alle Kinder in unserer Gemeinde einen Platz in unserem Kindergarten erhalten.

Der Bürgermeister

Info über die Sitzung des Gemeinderates vom 28. Juni 2018

Entschuldigt: Beatrix Fichtinger, Willibald Hahn, Gerald König

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.03.2018

„Keine Einwände, daher genehmigt“

2. Kulturprogramm 2018

Das Kulturprogramm 2018 wird vom Gf. GR Roland Stöger vorgestellt. **(Beilage 2)** Insgesamt enthält es Kulturförderungen in der Höhe von 25.600,-- Euro, dem stehen Einnahmen von 8.100,-- gegenüber, daher entstehen tatsächliche Kosten von 17.500,--

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge das Kulturprogramm 2018 laut Beilage 2 beschließen.

„Der Antrag wird angenommen“

3. Wegebauprogramm 2018

Das Wegebauprogramm **(Beilage 3)** wird vom zuständigen Geschäftsführenden Gemeinderat Helmut Brandstetter vorgestellt. Es enthält Ausgaben von insgesamt 173.000,-- Euro, der Großteil entfällt auf den Straßenbau bei der Zufahrt zur Siedlung Sonnleithen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge das Wegebauprogramm 2018 laut Beilage 3 beschließen.

„Der Antrag wird angenommen“

4. Asphaltierungsarbeiten 2018 – Vergabe

Die Asphaltierungsarbeiten in der Gemeinde wurden in den letzten Jahren von der Fa. Swietelsky, Zwettl durchgeführt. Für die Arbeiten im Jahr 2018 wurde von der Fa. Swietelsky ein Nachlass von 5 % gegenüber den Preisen des Vorjahres gewährt. Damit kommt die maschinell eingebaute Tonne Asphalt AC16deck,70/100,A5,G9 auf einen Preis von 74,40 Euro je Tonne exkl. USt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Asphaltierungsarbeiten 2018 an die Fa. Swietelsky, Zwettl laut ihrem Angebot vom 27.2.2018 **(Beilage 4)** vergeben. „Der Antrag wird angenommen“

5. Vereinsförderung „Grafikkabinett Erich Steininger“

Um das Erbe des 2015 verstorbenen Grafikkünstler Erich Steininger zu bewahren, wurde ein Verein gegründet, der seinen Sitz in Rappottenstein, Kirchbach 45, hat. Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch eine jährliche Ausstellung die Erinnerung an den Künstler wachzuhalten. Der Verein „Grafikkabinett Erich Steininger“ hat nun um eine Vereinsförderung bei der Gemeinde angesucht **(Beilage 5)**.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge eine Vereinsförderung für den Verein „Grafikkabinett Erich Steininger“ in Höhe von 300,-- Euro beschließen. „Der Antrag wird angenommen“

6. Vereinsförderung 2018

Die Vereinsförderungen werden vom Gf. GR Roland Stöger und Bgm. Josef Wagner vorgestellt. In Summe werden Fördermittel von 30.700,-- Euro von der Gemeinde an die Vereine ausbezahlt **(Beilage 6)**.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Vereinsförderungen laut Beilage 6 beschließen.

„Der Antrag wird angenommen.“

7. Beitritt Regionalverband Waldviertel

Im Jahr 2014 wurde der Regionalverband Waldviertel gegründet, und dient zur Förderung der Regionalentwicklung in der Hauptregion Waldviertel. Seine Vorgängerin war die Europa-Plattform, bei der die Gemeinde Rappottenstein allerdings nicht Mitglied war. Daher wurden wir nicht automatisch im Regionalverband Mitglied, können aber jetzt beitreten.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Beitritt zum Regionalverband Waldviertel beschließen.

„Der Antrag wird angenommen.“

8. Natur im Garten

Die Aktion Natur im Garten wurde vom Land Niederösterreich ins Leben gerufen, und soll eine naturnahe Pflege der öffentlichen Flächen vorantreiben. Die wesentlichen Kriterien sind der Verzicht auf Pestizide, der Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel und der Verzicht auf Torf. Da sich die Gemeinde Rappottenstein in der Lage sieht, diese Vorgaben einzuhalten, können wir der Aktion Natur im Garten beitreten.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Einhaltung der Kriterien laut **Beilage 7** beschließen, und damit „Natur im Garten“ – Gemeinde werden. **„Der Antrag wird angenommen“**

9. Mietvertrag Tennisplatz – Genehmigung

Der Mietvertrag über den Tennisplatz ist aus dem Jahre 1990 und in einigen Punkten unklar formuliert und nicht mehr zeitgemäß. Dieser Mietvertrag soll durch einen Leihvertrag ersetzt werden, der vom Bürgermeister vorgestellt wird. Die wesentliche Änderung ist die eindeutige Feststellung, dass das Gebäude der Gemeinde gehört, die Einrichtung und die Geräte der Tennisunion, die auch die laufenden Betriebskosten zu tragen hat.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Leihvertrag mit der Tennisunion Rappottenstein, Obmann Clemens Hahn, genehmigen (**Beilage 8**). **„Der Antrag wird angenommen“**

10. Eintrittspreis Waldbad – Aufhebung

Für den Betrieb unseres Waldbades wurde seit Jahrzehnten Eintritt kassiert, damit wir den Ausgaben auch Einnahmen gegenüberstellen konnten. Da die Bezirkshauptmannschaft Zwettl aber darin eine gewerbliche Tätigkeit sah, mussten wir das Gewerbe „Betrieb einer Badeanlage“ anmelden, und mussten das gesamte Waldbadgelände gewerbebehördlich genehmigen lassen. Da hier die Auflagen nicht zu erfüllen waren, wurde das Gewerbe wieder abgemeldet und es kann daher auch kein Eintritt mehr verlangt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Eintrittspreise für das Waldbad aufheben, damit ist das Waldbad Rappottenstein unter Einhaltung der Badeordnung kostenlos zu benutzen. **„Der Antrag wird angenommen.“**

11. Verkauf Teilgrundstück eines Grundstückes in der KG Grünbach – Stanzl Hermann

Vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes verlässt GR Hermann Stanzl wegen Befangenheit den Sitzungssaal. In der KG Grünbach gibt es eine öffentliche Zufahrt zum Haus Grünbach 9, Hermann Stanzl, die weit in sein Grundstück hineinreicht. Im Zuge einer Neuvermessung der Grundstücke ist diese lange öffentliche Zufahrt nicht mehr nötig, und die Teilfläche 4 laut dem Vermessungsplan des Büro Dr. Döllner möchten Hermann und Gabriele Stanzl ankaufen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Verkauf der Teilfläche 4, Vermessungsplan GZ 12071/18 von der Dr. Döllner Vermessung ZT GmbH an Hermann und Gabriele Stanzl beschließen. Das Ausmaß beträgt 114 m², als Kaufpreis werden 1,09 Euro/m² festgelegt, die Herstellung der Grundbuchsordnung muss vom Käufer durchgeführt werden. **„Der Antrag wird angenommen“**

12. Entwidmung von öffentlichem Gut – Grundverkauf an Stanzl, Grünbach

Vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes verlässt GR Hermann Stanzl wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rappottenstein verkauft an Hermann und Gabriele Stanzl, 3911 Grünbach 9, ein Teilstück des Grundstückes 705/1, EZ 54, KG Grünbach. Dies wurde vom Gemeinderat bei der Sitzung am 28.6.2018 unter TOP 11) beschlossen. Da es sich bei diesem Grundstück um öffentliches Gut handelt, ist laut den Bestimmungen des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBL 8500-2 dieses Grundstück dem öffentlichen Gut zu entwidmen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Teilfläche 4 laut dem Vermessungsplan GZ 12071/18 vom Büro Dr. Döllner des Grundstückes 705/1, EZ 54, KG Grünbach dem öffentlichen Gut entwidmen. (Kundmachung – **Beilage 9**) **„Antrag wird angenommen.“**

13. Verkauf Grundstück in der KG Hausbach – Wagner Johann und Maria

Von Fam. Wagner Johann und Maria, 3911 Hausbach 5, liegt ein Antrag vor, indem sie um den Verkauf des Grundstückes 2132/3, KG Hausbach ersuchen. Dieses Grundstück hat ein Ausmaß von 121 m², und ist die Zufahrt zu ihrem Haus. Da es die Gemeinde als öffentliches Gut nicht benötigt, kann es an die Antragsteller verkauft werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge dem Verkauf des Grundstückes 2132/3 in der KG Hausbach zustimmen. Als Kaufpreis wird 1,09 Euro festgelegt, die Herstellung der Grundbuchsordnung ist vom Käufer durchzuführen. **„Der Antrag wird angenommen.“**

14. Entwidmung vom öffentlichen Gut – Grundverkauf Wagner, Hausbach

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rappottenstein verkauft an Herrn Johann und Frau Maria Wagner, 3911 Hausbach 5, das Grundstück 2132/3, EZ 68, KG Hausbach. Dies wurde vom Gemeinderat bei der Sitzung am 28.6.2018 unter TOP 13) beschlossen. Da es sich bei diesem Grundstück um öffentliches Gut handelt, ist laut den Bestimmungen des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBL 8500-2 dieses Grundstück dem öffentlichen Gut zu entwidmen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge das Grundstück 2132/3, EZ 68, KG Hausbach dem öffentlichen Gut entwidmen. (Kundmachung – **Beilage 10**) **„Der Antrag wird angenommen“**

15. Verkauf Grundstück in der KG Reichenbach – Hahn Franz

Vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes verlässt Gf. GR Roland Stöger wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Beim Haus des Herrn Franz Hahn, 3911 Reichenbach 11, grenzt direkt an das Bauobjekt ein Grundstück der Marktgemeinde Rappottenstein an. Dieses Grundstück ist für die Gemeinde von keinem Nutzen, und wird ohnehin seit Jahren von Herrn Franz Hahn benutzt. Er stellt daher nun den Antrag, ihm die Parzelle 229/1, KG Reichenbach im Ausmaß von 210 m² zu verkaufen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat den Verkauf des Grundstückes 229/1, KG Reichenbach genehmigen. Der Verkaufspreis beträgt 1,09 Euro/m², und der Käufer muss die Grundbuchsordnung herstellen.

„Der Antrag wird angenommen.“

16. Annahmeerklärung BA 7 – Erweiterung Siedlung Sonnleiten

Bei der Erweiterung der Wasserleitung in der Siedlung Sonnleiten wurde um eine Förderung beim Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus angesucht. Diese Förderung wurde gewährt, und nun muss der Gemeinderat diesen Fördervertrag annehmen. Das Ausmaß dieser Bundesförderung beträgt 20 % (9.800,-- Euro)

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages vom 17.5.2018, Antragsnummer B501232, beschließen. „Der Antrag wird angenommen“

17. Vergabe Nachfolgekredit ARA Riebeis und Siedlung Mühlleiten

Für die Erweiterung der Kläranlage Kirchbach um die Ortschaft Riebeis und die Siedlung Mühlleiten wurde ein Fixzinskredit auf 10 Jahre abgeschlossen. Dieser Kredit läuft jetzt aus, daher muss die Gemeinde einen Nachfolgekredit aufnehmen. Dazu liegt ein Angebot der Raiba Region Waldviertel Mitte vor, in dem 2 Varianten vorgeschlagen werden. Variante 1 ist mit einem variablen Zinssatz von momentan 0,79 % p.a. für die Restlaufzeit von 15 Jahren. Variante 2 ist mit einem Fixzinssatz von 1,69 % p.a. für 10 Jahre, danach wahlweise mit Neuverhandlung oder automatischem Umstieg auf variable Verzinsung.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Variante 2 (Fixzinssatz) auf 10 Jahre und anschließender Neufestsetzung der Verzinsung beschließen. „Der Antrag wird angenommen.“ Abstimmungsergebnis: mehrstimmig, 15 dafür, dagegen: Günther Hahn

18. Vergabe Kläranlagensteuerung

Die Steuerungen unserer Kläranlagen wurden im Zuge der Errichtung eingebaut und sind dementsprechend alt. Besonders in der Kläranlage Rappottenstein gibt es die gleiche Steuerung bereits seit 20 Jahren. Diese Steuerung soll ausgetauscht und erneuert werden, im gleichen Zug werden auch alle anderen Kläranlagen auf Fernwartung umgestellt. Dazu liegt ein Angebot der Fa. ARAmatic aus 3650 Pöggstall, Würnsdorf 111 vor. Diese Firma hat die Steuerung in den meisten unserer Kläranlagen eingebaut, und kennt daher unser System sehr gut.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Erneuerung der Kläranlagensteuerung in Ritterkamp, sowie die Umstellung der anderen Kläranlagen auf Fernwirkung beschließen. Der Auftrag dazu geht an die Fa. ARAmatic, 3650 Würnsdorf 111, laut dem Angebot 4045 vom 28.2.2018 zu einem Anbotpreis von 45.919,80 Euro.

„Der Antrag wird angenommen“

19. Vergabe – Kanalverlängerung – Wagner Egon, Rappottenstein 129

Das Kanalsystem im Ort Rappottenstein ist als Mischkanal ausgeführt und geht in Richtung Grünbach bis zur Zufahrt zum Lindenweg, wo dieser Mischkanal die Straßenentwässerung aufnimmt. In diesem Teil sind durch die Kamerabefahrung erhebliche Mängel unter der Straßenanlage aufgedeckt worden. Der Kanal muss dort erneuert werden, und soll in diesem Zug zu einem Trennsystem umgebaut werden, und bis zum Haus Rappottenstein 129 verlängert werden. Dazu liegt ein Angebot der Fa. Swietelsky vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Kanalverlängerung in Rappottenstein bis zum Haus Rappottenstein 129 an die Fa. Swietelsky laut dem Angebot 0316 vom 14.6.2018 zu einem Gesamtpreis von 77.550,67 Euro inkl. USt. vergeben. „Der Antrag wird angenommen.“

20. Vergabe Platzgestaltung – Parkplatz

Für die Platzgestaltung in Rappottenstein gibt es einen Einreichplan, der von der Fa. Schiller erstellt wurde, und der nun vorliegt. Aufgrund dieses Planes konnte eine Ausschreibung gemacht werden, zu der die Firmen Schiller, Grafenschlag, Wagner, Schönbach und Swietelsky, Zwettl, eingeladen wurden. Es liegen drei Angebote vor, die vom Gf. GR Roland Stöger geprüft wurden, der einen Preisspiegel erstellt hat. Die Bauvorhaben wurden getrennt, da sie zeitlich getrennt durchgeführt werden, zum Teil auch erst im Jahr 2019.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Errichtung der Parkplätze an den Billigstbieter, die Fa. Swietelsky aus Zwettl, zu einem Angebotspreis von 75.714,60 Euro inkl. USt. vergeben.

„Der Antrag wird angenommen“

21. Vergabe Platzgestaltung – Carport inkl. Mauer Strommer

Auch für den Bauabschnitt Carport inkl. Mauer Strommer wurde die Firmen Schiller, Wagner und Swietelsky eingeladen. Diese Angebote wurden geprüft und der Bestbieter ist die Fa. Swietelsky mit einer Summe von 80.461,58 Euro inkl. USt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Errichtung von 4 Carports und das Verputzen der Mauer zum Kaufhaus Strommer an die Fa. Swietelsky, Zwettl laut dem Angebot 20180248 vergeben.

„Der Antrag wird angenommen“

22. Vergabe Platzgestaltung – Löschbehälter

Da der alte Wasserbehälter neben der Bundesstraße die Anforderungen an einen Löschwasserbehälter nicht mehr erfüllt, soll ein neuer neben der Mauer des Kaufhauses Strommer gebaut werden. Wieder wurden die Angebote von Schiller, Wagner und Swietelsky geprüft.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Auftrag für den Bau eines Löschwasserbehälters an den Billigstbieter, die Fa. Swietelsky, vergeben. Die Auftragssumme beträgt 58.611,59 Euro inkl. USt.

„Der Antrag wird angenommen“

23. Vergabe Platzgestaltung – Fahrbahn und Gehwege

Als letzter Punkt kommen noch die Fahrbahnen und Gehwege bei der Platzgestaltung zur Vergabe. Alle drei angeschriebenen Firmen haben ein Angebot gelegt, das geprüft wurde, und wieder war die Fa. Swietelsky der Billigstbieter.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Bauvorhaben Fahrbahn und Gehwege an die Fa. Swietelsky laut ihrem Angebot 20180248 zu einem Preis von 81.711,48 Euro inkl. USt. vergeben. „Der Antrag wird angenommen“

24. Bericht über eine Kassaprüfung – 31.03.2018

Der Vorsitzende erteilt dem Mitglied des Prüfungsausschusses, Herrn GR Johannes Pichler das Wort, der dem Gemeinderat das Protokoll der angesagten Prüfung vom 31.3.2018 zur Kenntnis bringt.

25. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gf. Gemeinderäte

Von 5 Vorstandssitzungen (21.03.2018, 04.04.2018, 18.04.2018, 02.05.2018 und 06.06.2018) wurde berichtet.

Es berichten der Vzbgm. Manfred Preiser und die Gf. GR Roland Stöger, Helmut Brandstetter, Franz Schöller und Sonja Hörth.

Tagesordnungspunkte 26 – 32 nicht Öffentlich

33. Genehmigung Kaufvertrag Kolm/Haider, Mühlleitensiedlung

Herr Andreas Kolm und Frau Tanja Haider kaufen von der Gemeinde das Grundstück 164/6 in der KG Kirchbach, Siedlung Mühlleiten. Diese Parzelle hat ein Ausmaß von 1.574 m², der Kaufpreis bei 20,- Euro je m² beträgt 31.500,- Euro. Der Kaufvertrag wird vom Bürgermeister vorgestellt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Kaufvertrag, erstellt von der Notarin Mag. Dr. Christine Foitik, genehmigen. „Der Antrag wird angenommen“

Wenn nicht anders angeführt waren die Beschlüsse einstimmig.

Amtsstunden

Gemeindesekretariat

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag zusätzlich von 13:00 bis 16:30 Uhr

Bürgermeister

Mittwoch und Freitag
von 10:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftsführende Gemeinderäte

nach telefonischer Vereinbarung

Mutterberatung

Jeden 4. Donnerstag im Monat
um 08:15 Uhr, Gemeindeamt-Mutterberatung

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Marktgemeinde Rappottenstein, 3911 Rappottenstein 24
Verantwortliche Schriftleiter: Bgm. Josef Wagner, Gf. GR Roland Stöger, AL Karin Fichtinger
Druck: Werbeprof Vertriebs GmbH, 3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 26

Die negativen Seiten von Sonne, Hitze und Trockenheit

Endlich ist es Sommer. Endlich ist es draußen warm und wir können uns wieder im

Schwimmbad oder am Strand in der Sonne aalen. Und weil die Sommerzeit immer mit Urlaubsgefühlen verbunden ist, übersehen oder vergessen wir oftmals, dass der Sommer auch seine Gefahren birgt: Für den menschlichen Organismus stehen mitunter Sonnenstich, Hitzeerschöpfung und Hitzschlag im Raum. Aber auch die Natur hat unter Trockenperioden zu leiden. Wald-, Wiesen- und Flurbrände können nicht nur immense Schäden verursachen, sondern auch für menschliches Leid sorgen.

Monatlicher Tipp für Ihre Gemeinde!

Thomas Hauser, Pressesprecher

02272/61820. thomas.hauser@noezsv.at



Sonnenstich, Hitzeerschöpfung und Hitzschlag

Hitzeerkrankungen entstehen durch eine akute Überwärmung, die vom Organismus physiologisch nicht mehr ausgeglichen werden kann. Verschiedene Schweregrade werden unterschieden. Während ein Sonnenstich oder eine Hitzeerschöpfung je nach Verlauf selbst behandelt werden kann, ist bei Anzeichen auf einen Hitzschlag eine sofortige ärztliche Behandlung notwendig.

Symptome und Ursachen

1. Ein **Sonnenstich** entsteht aus einer übermäßigen Sonnenbestrahlung des Kopfs, was zu einem Wärmestau und einer Reizung der Hirnhäute führt (aseptische Hirnhautentzündung) und zeigt sich durch Kopfschmerzen, Nackensteifigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Hitzegefühl im Kopf, Schwindel und Unruhe.
2. Bei einer **Hitzeerschöpfung** liegt eine Überwärmung des Körpers mit einer Körpertemperatur zwischen 37 bis 40°C vor. Zugrunde liegt neben der erhöhten Wärmezufuhr auch eine Dehydratation (Austrocknung). Zu den Symptomen gehören: Wärmegefühl („Fieber“), Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, Krankheitsgefühl, Appetitlosigkeit, Schüttelfrost, Muskelschwäche, allgemeine Schwäche und Müdigkeit, Schneller Pulsschlag (Tachykardie), tiefer Blutdruck, evtl. Bewusstlosigkeit, Durst, Sehstörungen, Schwitzen, Schwindel, aber keine schweren zentralnervösen Störungen wie beim Hitzschlag.
3. Ein **Hitzschlag** wird definiert als eine Körpertemperatur von über 40°C mit zentralnervösen Störungen wie Delirium, Bewusstseinsstrübung, Halluzinationen, Erregung, Krämpfen und Koma. Zu den weiteren Symptomen und Komplikationen gehören: Schneller Pulsschlag (Tachykardie), tiefer Blutdruck (Hypotonie), heiße und trockene Haut, Dehydratation, Atembeschwerden, Hirnschwellung, Auflösung der Muskulatur (Rhabdomyolyse), Organversagen, Nieren- und Lebersversagen bis hin zum Tod.

Auch weitere Krankheitsbilder bedrohen den menschlichen Organismus bei großer Hitze:

Hitzekollaps (Hitzeohnmacht): Kollaps oder Ohnmacht bei längerem Aufenthalt in der Sonne, häufig im Stehen. Ursache ist die Gefäßerweiterung und die Abnahme der Gehirndurchblutung. Zu den Risikofaktoren gehören eine Dehydratation und ein tiefer Blutdruck.

Hitzekrämpfe sind schmerzhafte Krämpfe der Skelettmuskulatur in Armen, Beinen und im Abdomen, die durch Hitze, Natriummangel und Flüssigkeitsverlust ausgelöst werden. Ein wichtiger Risikofaktor ist die Einnahme von harnfördernden Medikamenten. Sie treten häufig auch erst nach einer körperlichen Belastung auf.

Am häufigsten erleiden Europäer im Sommer einen **Sonnenbrand**.

Wie können wir uns vor Hitzschlag, Sonnenstich, Sonnenbrand & Co schützen?

Starke Sonneneinstrahlung auf den Kopf und Nacken, hohe Außentemperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit, Hitzewellen und Aufenthalt in den Tropen sind die häufigste Ursache für eine Erkrankung. Zu warme Kleidung oder ein entsprechender Lebensraum (zum Beispiel in einer Mansarde im Sommer) und/oder eine fehlende Klimaanlage sind ebenfalls eine Gefahr. Oft tragen auch Medikamente, Rauschmittel und Genussmittel wie Alkohol dazu bei. Weitere Faktoren sind körperliche Anstrengung, Übergewicht und Erkrankungen (unter anderem Fieber, Herzerkrankungen, Hyperthyreose – eine Schilddrüsenerkrankung – oder Störungen der Schweißbildung). Dehydratation (zu wenig trinken) ist ein Risikofaktor und führt zu einer Verschlimmerung der Erkrankung. Und manchmal tragen auch individuelle Faktoren wie das Alter (junge Menschen, die Sport treiben, etwa an einem Sporttag, ältere Menschen während einer Hitzeperiode oder speziell Kinder) zur Gefahr bei.

Die Risikofaktoren lassen sich oft relativ einfach vermeiden: Die Wohnung und den Körper kühl halten, ausreichend Flüssigkeit und Elektrolyte zu sich nehmen, angepasste und leichte Kleidung und Kopfbedeckung tragen. Man kann den Körper aber auch akklimatisieren: Beim wiederholtem Training oder beim Aufenthalt in der Wärme passt sich der Organismus mit physiologischen Änderungen an (erhöhte Salzretention, vermehrtes Schwitzen). Allen anderen lässt sich nur raten, körperliche Anstrengung zu vermeiden.

Das Brandrisiko während der Hitze steigt

Angesicht trockener Hitzeperioden steigt das Risiko von Wald-, Wiesen- und Flurbränden. Eine weggeworfene Zigarettenkippe oder ein unbeaufsichtigtes Grillfeuer könnte leicht ein Feuer auslösen. Aber längst nicht jeder weiß, dass in der heißen Jahreszeit vieles gesetzlich verboten ist. So herrscht im Sommer in manchen Bundesländern im Wald ein generelles Rauchverbot, das auch an Grillstellen oder an Waldparkplätzen gilt. Außerdem ist das Grillen nur an offiziellen und fest eingerichteten Feuerstellen erlaubt – sofern überhaupt vorhanden. Mitgebrachte Grills dürfen im Wald nicht betrieben werden. Bei besonderer Brandgefahr (Hitze, Trockenheit) kann die Forstbehörde außerdem in gefährdeten Gebieten jegliches Feuerentzünden, aber auch das Rauchen ausnahmslos verbieten. Dies geschieht (das ist in der Vergangenheit bereits mehrmals passiert) durch Verordnungen von Bezirkshauptmannschaften. Wer dagegen verstößt und beispielsweise achtlos eine Zigarette wegwirft, kann laut Forstgesetz mit einer Geldstrafe von bis zu 7.270 Euro (!) oder einer Freiheitsstrafe von bis zu vier Wochen belangt werden.

Auszug aus dem Strafgesetzbuch:

„Jeder, der fahrlässig einen Brand verursacht, ist mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 720 Tagessätzen zu bestrafen. Hat die Tat den Tod eines Menschen oder schwere Körperverletzungen einer größeren Zahl von Menschen zur Folge oder sind durch die Tat viele Menschen in Not versetzt worden, so ist der Täter mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren, hat sie aber den Tod einer größeren Zahl von Menschen nach sich gezogen, mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu bestrafen.“

Dieser Strafandrohung sollte sich jeder, der bei Hitzeperioden im Freien mit offenem Feuer oder Licht hantiert, bewusst sein. Wenn sich alle an die Bestimmungen halten, kann jeder seinen Sommerurlaub oder seine Freizeit in der warmen Jahreszeit unbeschwert verbringen und es wird niemand gefährdet oder muss finanzielle Schäden erleiden.

HAUSER Thomas, Landesgeschäftsführer, Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Langenlebarnnerstrasse 106, 3430 Tulln

Telefon 1: 02272/61820 28, Telefon 2: 02272/9005 13198, Mobil: 0664 8444489

E-Mail: thomas.hauser@noezsv.at



Die negativen Seiten von Sonne, Hitze und Trockenheit.

Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.

www.noezsv.at

Neues aus der Gesunden Gemeinde

Am **26. Juni 2018** wurde ein Kochworkshop mit dem Thema „Schmackhafte Getreideküche – vielseitig und korngesund“ von Diätologin Sandra Schenk durchgeführt. Dinkel, Hafer, Hirse, Buchweizen & Co enthalten nicht nur eine Vielzahl an wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen, sie sind zudem auch küchentechnisch sehr vielseitig verwendbar. Es wurden nicht nur Tipps zur richtigen Zubereitung gegeben, sondern auch die ernährungsphysiologischen Vorteile von Getreide erläutert. Gemeinsam wurden köstliche, alltagstaugliche Gerichte zubereitet und anschließend verkostet. Gekocht wurden u.a. ein Grünkernbraten mit warmer Kräutersauce, Gefüllte Schinkenröllchen mit Dinkelaufstrich, Nudeln mit Buchweizensauce, eine fruchtige Hirsecrème oder ein bunter Quinoa-Salat. Ein „korngesunder“ Beitrag für eine abwechslungsreiche Ernährung!



Lauftreff - Rappottenstein 2018



Von April bis Juni 2018 wurde wieder der „Lauftreff Rappottenstein“ im Rahmen der Gesunden Gemeinde unter der Leitung von Sportwissenschaftler Mag. Clemens Hahn abgehalten. Die motivierte Truppe setzte sich aus über 25 Teilnehmer von klein bis groß zusammen und lief einmal wöchentlich entlang der schönsten Laufstrecken in der Umgebung Rappottensteins.

Ein großes Dankeschön soll an dieser Stelle der Firma „Holz-Hahn“ ausgesprochen werden: In eigener Initiative gab sie bei der Firma „Kastner-Grafik“ ein Lauf-Funktionsshirt (mit Aufdruck „Lauftreff Rappottenstein“) in Auftrag und schenkte es allen Teilnehmern des Lauftreffs (siehe Gruppenfoto). Danke!

Den Abschluss des Lauftrainings bildete traditionell der Zwertler Stadtlauf am **23. Juni 2018**. Mit 21 Teilnehmern beim 3 km langen Hobbylauf stellte der „Lauftreff Rappottenstein“ wieder eine der größten Gruppen im Starterfeld.



Gratulation allen Läufern, die sich der Herausforderung eines Wettkampfes gestellt haben!



Foto Stadtlauf Zwertl: Franz Kienmeier, Martina Bauer, Mario Bauer, Petra Gerstbauer, Ernst Huber, Susi Hahn, Christoph Wagner, Andrea Haag, Andreas Haag, Daniela Huber, Johann Haghofer, Manuel Haghofer, Clemens Hahn (hinten, von links). Leon Scheickl, Julian Hahn, Raphaela Wagner, Florentina Wagner, Lukas Huber, Linda Hahn, Alina Huber, Julia Haag (vorne, von links)

Ausflug nach Tschechien

Der Seniorenbund machte mit 64 Personen am **13. Juni 2018** einen Ausflug nach Tschechien. Nach einer Kaffeepause bei der Lebzelterei Kastner in Bad Leonfelden fuhren wir weiter nach Lipno. Dort brachte uns ein Shuttlebus rauf zum Baumkronenweg. Einige gingen trotz des nicht so idealen Wetters zu Fuß. Der Baumkronenweg war für alle leicht begehbar. Trotz diesigem Wetter konnte man den Moldaustausee sehen. Auf diesem 40 km langen und bis zu 5,5 km breiten Moldaustausee machten wir nach dem Mittagessen eine 2 stündige Bootsfahrt. Ein Einkehrschwung beim Kräuterwirt Dunzinger rundete einen schönen Ausflugstag ab.



Ausflug ins Burgenland

Am **24. Juli 2018** brachen 40 Senioren zu einem Ausflug zum Neusiedlersee auf und besuchten Rust, die Stadt der Störche. Sie machten auch einen Stadtbummel, sahen die ersten Flugübungen der Jungstörche, und fuhren dann weiter nach Mörbisch, wo sie am Neusiedlersee eine Mulatsagschiffahrt mit Grillparty unternahmen. Ein Spaziergang in Eisenstadt zum Schloss Esterhazy und durch den Schlosspark rundeten einen schönen Ausflugstag ab. Bei der Heimfahrt wurde noch bei einem Heurigen eingekehrt.

SONNENKÖNIGE

Ein Platz an der Sonne.

Erzeugen Sie mit einer EVN Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom aus Sonnenenergie. In Kombination mit einem Batteriespeicher können Sie diesen dann auch jederzeit nutzen – egal ob bei Kaiser- oder Regenwetter.

EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

TIPP:
jetzt Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher kombinieren

Wir sind dabei!

Klassentreffen Jahrgang 52/53 am 19. Mai 2018

Mit Juni 1968 haben 24 Schüler des Polytechnikums Rappottenstein die Schulbank für immer verlassen. Somit ist es 50 Jahre her, dass es die 16 Mädchen und 8 Burschen in verschiedene Himmelsrichtungen verschlagen hat. Auf Grund dieses runden Anlasses haben die Schüler Maria Vogl, Leopold Bernhard und Josef Rauch für Pfingstsamstag im Gasthaus König ein Klassentreffen arrangiert. Leider sind innerhalb der 50 Jahre 4 Mitschüler schon verstorben. Von den noch lebenden Mitschülern haben 4 Mädels (jetzt Frauen) diese Einladung nicht wahrgenommen. Zu diesem Treffen wurde auch die einzige noch lebende Lehrkraft, nämlich Hauptschuloberlehrer Peter Hammerschmidt, eingeladen. Er konnte sich noch an viele einzelne Schüler erinnern. Er hatte sogar sein Notizbüchlein aus dieser Zeit mit. Die Einträge weckten so manche Erinnerungen an diese Zeit. Danke an Herrn Hammerschmidt, dass er einige Stunden für dieses Treffen geopfert hat! In gemütlicher Runde wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. Dabei konnte man feststellen, dass jeder in den 50 Jahren schöne Momente und auch Tragisches erlebt hat. Nach mehreren Stunden ging auch dieser schöne Nachmittag zu Ende. Es wurde angeregt, in einigen Jahren wieder ein solches Treffen zu veranstalten.



Die Mitglieder des Musikvereins Rappottenstein wählten bei der Generalversammlung am 25. Mai 2018 einen neuen Vorstand

Zahlreiche Musikerinnen und Musiker folgten der Einladung zur Sitzung im Musikerheim. Obmann-Stellvertreterin Michaela Gundacker begrüßte unter den anwesenden Gästen auch Bürgermeister Ing. Josef Wagner sowie Ehrenobmann Johann König. Reinhold Prem legte vor kurzem sein Amt als Obmann aus persönlichen Gründen zurück, daher standen Neuwahlen am Programm.

Bürgermeister Wagner betonte in seinen einleitenden Worten, dass die Musikkapelle ein wichtiger Bestandteil in der Gemeinde ist. Im

Anschluss leitete er die Wahlen der Funktionäre. Als neue Obfrau wurde Michaela Gundacker gewählt, ihr zur Seite steht Johann Einfalt als Stellvertreter. Johannes Stiermeier wurde als Kassier bestätigt, ihn vertritt Gerald König. Die Schriftführung übernimmt Stefanie Grimus mit Elisabeth Wagner als Stellvertretung. Die musikalische Leitung des Vereins wird in gewohnter Weise von Kapellmeister Johann Besenbäck und Stellvertreter Jakob Stiermeier fortgeführt. Das neue Führungsteam freut sich auf die anstehenden Vorhaben in diesem Jahr.

Gabi Hold wurde am 31. Mai 2018 als beste Freiwillige geehrt

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben. Aus diesem Anlass wurden heuer 75 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Herr Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung. Gabriele Hold wurde als „Beste Freiwillige 2018“ aus der Gemeinde Rappottenstein auf der diesjährigen BIOEM geehrt! Frau Gabriele Hold ist eine große Hilfe bei vielen Vereinen u.a. beim Sportlerfest. Besonders hervorzuheben ist ihr Einsatz beim Verein „Wanderfreunde Rappottenstein“. Durch ihre tatkräftige Organisation konnte sich der Adventmarkt als jährliche Veranstaltung in der Gemeinde etablieren.



Der Musikverein lud am 15. Juni 2018 zum Sonnwendfeuer

Zahlreiche Gäste feierten gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern den längsten Tag des Jahres. Mit einem Platzkonzert am Hauptplatz in Rappottenstein wurden die Besucher musikalisch empfangen. Nach einigen Musikstücken marschierte der Fackelzug zur Feuerstelle auf der Anhöhe hinter der NMS Rappottenstein.

Obfrau Michaela Gundacker bedankte sich in ihrer Eröffnungsrede für die Unterstützung des Musikvereins und begrüßte auch Bundesrätin Andrea Wagner, Bürgermeister Josef Wagner und Ehrenobmann Johann König. In Begleitung von Marschmusik entzündeten die Kinder und Jugendlichen mit ihren Fackeln anschließend das Sonnwendfeuer.

Für das leibliche Wohl sorgte das Helferteam des Vereins mit gegrillten Speisen und kühlen Getränken. Der laue Sommerabend und die musikalische Umrahmung trugen zur gemütlichen Stimmung bei, die die Besucher bis in die späten Abendstunden genossen.



Im Zuge des Feuerwehrfestes in Pehendorf fand am Sonntag, dem 24. Juni 2018 auch die Eröffnung der neuen Aufstiegshilfen für den Lohnbachfall statt

Durch den Festakt führte Franz Höfer, der gleich zu Beginn die Bürgermeister der drei beteiligten Gemeinden zum Interview auf die Bühne bat.

Rappottensteins Bürgermeister Josef Wagner berichtete, dass durch die Umgestaltung der Landstraße zwischen Schönbach und Pehendorf eine Möglichkeit entstand, einen neuen und zentralen Parkplatz für das Naturdenkmal Lohnbachfall zu errichten. In Zuge

dessen wurde auch erstmals die Idee geboren, das Naturschauspiel Lohnbachfall neu zu erschließen. Ziel der Erschließung sollte es sein, das Rauschen des Wasserfalls und die einmalig frische Luft noch intensiver erleben zu können. Bürgermeister Ewald Fröschl aus Schönbach berichtete darüber, dass der Wanderweg, von dem einzelne Abschnitte schon seit dem 15. Jahrhundert als Wallfahrtsweg nach Maria Zell genutzt werden, nun ein Top Ausflugsziel in der Region ist. Bürgermeister Alfred Hennerbichler aus Arbesbach betonte, dass der Durchstieg durch den Lohnbachfall ein Teilabschnitt des beliebten Rundwanderweges „Bärentrail“ ist und mit der Fertigstellung der neuen Durchstiegshilfen nun neben dem mystischen Waldviertel auch das moderne Waldviertel den Wanderern präsentiert wird. Von der grafischen Ausarbeitung über die Planung bis hin zur handwerklichen Errichtung wurde von allen drei Gemeinden darauf geachtet, dass nur Firmen aus der Region beschäftigt wurden. Nach einer Planungsphase von fast zwei Jahren konnte nun, nach nur sechs Tagen Bauzeit, der neue Aufstieg durch die Firma Bauer in Schönbach errichtet werden. Alle am Bau beschäftigten Arbeiter waren ebenfalls zur Eröffnungsfeier gekommen, als kleine Anerkennung wurde ihnen ein Geschenkkorb überreicht. Auch Thomas Heindl als Vertreter der Leaderregion südliches Waldviertel, sowie Andreas Schwarzinger als Vertreter des Waldviertel Tourismus wurden von Franz Höfer vor das Mikrofon gebeten. Beide zeigten sich vom abgeschlossenen Projekt begeistert. Ganz besonders hoben sie hervor, dass sich das Projekt über zwei Leaderregionen erstreckt und die Zusammenarbeit der benachbarten Gemeinden vorbildlich verlief. Von den Projektkosten in der Höhe von 78.000 Euro werden 70 Prozent durch Leader gefördert. Der restliche Betrag wird gemeinsam von den drei beteiligten Gemeinden finanziert.

Die erste Aufstiegshilfe, die nun zur Gänze abgebaut ist, wurde vor mehr als fünf Jahrzehnten durch die Naturfreunde Niederösterreich errichtet. Sie wich nun dem neuen Aufstieg, der die Erfrischungsoase Lohnbachfall, erschließt. In einigen Tagen wird auch eine eigene Homepage freigeschaltet, auf der die Wanderer ihre Fotos online stellen können und ihre Erfahrungen und Eindrücke mit anderen teilen können. Zu finden ist sie dann unter www.lohnbachfall.at. Auch Bundesrätin Andrea Wagner ergriff kurz das Wort und war begeistert vom Projekt, welches durch die Gemeinden Arbesbach, Rappottenstein und Schönbach vorbildlich umgesetzt wurde. Den ganzen Nachmittag hatten dann alle Festgäste die Möglichkeit, die neue Aufstiegshilfe durch den Lohnbachfall in geführten Wanderungen zu durchsteigen.

Die neu aufgestellte Infotafel am Parkplatz wurde feierlich enthüllt!



Im Zuge des Festaktes wurde am 24. Juni 2018 in Pehendorf auch der Folder „Direktvermarkter und Kunsthandwerk“ präsentiert

Der Folder ist ein gemeinsames Produkt der fünf Waldviertler Hochlandgemeinden und wurde durch Ideengeberin Roswitha Haghofer ins Leben gerufen. Die Zusammenarbeit der fünf Hochlandgemeinden bei den Erhebungsarbeiten koordinierte Rappottensteins Tourismusgemeinderat Helmut Brandstetter. Beide arbeiteten bei der grafischen Umsetzung auch eng mit der Firma Waldsoft aus Arbesbach zusammen. Im Folder werden insgesamt 51 Direktvermarkter und Kunsthandwerker vorgestellt, die ihre Türen nicht nur für die einheimische Bevölkerung öffnen, sondern ihre

Schmankerln und Kunstwerke auch dem Tourismus zugänglich machen möchten. Als Motivation für die Erstellung des Folders diente Roswitha Haghofer die Idee, unsere landwirtschaftlichen Kleinbetriebe, die ihre Produkte mit viel persönlichen Einsatz erzeugen, auf einer gemeinsamen Plattform zu präsentieren.

Dem Folder soll in einiger Zeit auch eine Homepage folgen, die mit allen teilnehmenden Gemeinden verlinkt sein soll. Alle Angebote sollen auf diesem Weg gemeinsam in den Mittelpunkt gestellt werden und so die Waldviertler Regionen stärken. Im Anschluss an die Präsentation wurde beim Touristenmagnet Lohnbachfall auch eine Schautafel enthüllt, auf der zusätzlich die Zimmervermieter, Gasthöfe und touristischen Betriebe angeführt sind. Der Grundstein ist gelegt und nun sind die Betriebe am Zug, um durch die Qualität ihrer Arbeit auch einen Nutzen aus der Aktion zu ziehen. Auch Bundesrätin Andrea Wagner fand nur lobende Worte für die Umsetzung und bedankte sich persönlich bei den Erstellern mit einem kleinen Geschenk.

Am Donnerstag, den 12. Juli 2018 hat eine Delegation der Marktgemeinde Rappottenstein den neu angekauften Unimog abgeholt.

Er wurde von der Stadtgemeinde Wieselburg verkauft und nach einer Besichtigung und Bewertung im Herbst des Vorjahres wurde der Ankauf eingeplant und im heurigen Frühjahr durchgeführt. Der Unimog U20 ist Baujahr 2013 und sollte für unsere Bedürfnisse ausreichend sein. Durch diesen günstigen Ankauf konnten weit höhere Investitionskosten vermieden werden. Dieser Unimog ist mit einem Schneepflug und einem Streuaufbau ausgestattet und wurde vom Bauhofleiter Johann Prock zu uns nachhause pilotiert.



Am Mittwoch, den 25. Juli 2018 war die ORF Sommertour bereits zum zweiten Mal zu Gast in Rappottenstein

Schon am Vormittag wurden einige Berichte aufgezeichnet, die am Abend in Niederösterreich Heute ausgestrahlt wurden. Zu sehen war dabei ein kurzer Ausschnitt über den Besuch auf der Burg Rappottenstein, wo Burgführer Alfred Hahn die Geschichte des Brudermordzimmers erzählte. Über die Leidenschaft und die Erfahrungen beim Fliegenfischen am Kamp berichtete anschließend Josef Besenbäck, der dieses Hobby nun schon seit vielen Jahren ausübt. Mit Kräuterpädagogin Frieda Grünstäudl wurde ein Stück entlang der Schütt gewandert und sie gab nützliche

Tipps aus der Natur. Als Tagesaufgabe musste - passend zur Wanderung - eine riesige Labestelle am Rathausplatz eingerichtet werden. Es versammelten sich dazu schon am Vormittag zahlreiche Wanderer aus Rappottenstein und den Nachbargemeinden zu einem gemütlichen Beisammensein. Die weitest angereiste Wandergruppe kam aus Berlin und verbringt momentan ihren Urlaub am Ferienhof Stanzl in Grünbach. Die zahlreichen Wanderer verspeisten dann ihre mitgebrachte Jause und für die Getränke sorgte die Gemeinde Rappottenstein. Am Nachmittag wurden noch einige Interviews geführt, die in Radio Niederösterreich zu hören waren.



Die Landjugend lud am 5. August 2018 zum 21. Sautrogrennen

Beim diesjährigen Sautrogrennen der Landjugend Rappottenstein gaben 59 mutige 2er-Teams ihr Bestes, das nicht allzu „warme“ Wasser des Kleinen Kampes war dabei eine willkommene Abkühlung.

Bei sommerlichen Temperaturen startete der Tag mit einem gemütlichen Frühschoppen der vom Musikverein Rappottenstein gestaltet wurde. Nach dem Mittagessen, mit leckerer Kistensau und anderen Grillspeisen, strömten die Besucher in Scharen zur Rennstrecke und konnten ein spannendes Rennen beobachten. Dabei konnten sich die beiden Brüder Markus und Georg Friedl mit einer Zeit von nur 7min 39s zum zweiten Mal in Folge den Sieg in der Kategorie Herren sichern. Im Gegensatz dazu benötigte das langsamste Team, Benjamin Wagner und Lukas Wagesreiter, mehr als 1 Stunde und 42 Minuten für die rund 200 Meter lange Strecke und bekamen dafür den berühmten Sauschädel.

Die Jugendwertung konnten Alina und Lukas Huber mit einer Zeit von 9min 41s für sich entscheiden. In der Kategorie Gemischt männlich/weiblich konnten sich Martina und Thomas Hahn den Sieg mit mehr als 6 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierten sichern. Die zweite gemischte Kategorie Alt/Jung gewannen Selina Böhm-Jank und Ewald Maurer mit einer Zeit von 8min 29s. Den Sieg in der Damenwertung holten sich Michaela Schwarzmann und Kathrin Höfferer mit einer Zeit von 9min 59s.

Alle weiteren Ergebnisse und Fotos können Sie auf der Website der Landjugend Rappottenstein einsehen! -> www.lj-rappottenstein.at.

Das Sautrogrennen der Landjugend Rappottenstein ist nun seit mehr als 20 Jahren ein fixer Bestandteil des Rappottensteiner Veranstaltungskalenders und zählt für viele Besucher bereits zu einem Fixtermin. Mit den 59 teilnehmenden Teams und noch viel mehr Besuchern neben der Rennstrecke war die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.

Die Landjugend Rappottenstein bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich schon auf das 22. Sautrogrennen am 4. August 2019.



Am 26. August 2018 endeten die diesjährigen Sommerferienspiele

Großes Interesse herrschte auch in diesem Jahr wieder an den Sommerferienspielen in der Gemeinde Rappottenstein. Den Auftakt machte am 4. Juli die Tennisunion Rappottenstein mit einem Tennistraining für Anfänger und Fortgeschrittene. Unter der Leitung von Obmann Clemens Hahn standen Spiel und Spaß im Vordergrund, viele der zehn Teilnehmer standen zum ersten Mal am Platz.

Am 10. und 17. Juli hieß es im Pfarrsaal in Kirchbach englische Spiele und Lieder und am 11. Juli lud Barbara Eichinger zum Färben von T-Shirts.



Zum Thema „Freunde in der Mannschaft“ lud der USC am 21. Juli und mit künstlerischer Begeisterung waren die Kinder beim Museumsverein in Roiten am 28. Juli im Zuge des kunterbunten Kunstwerks „Animare“ zu Gast.

Das Sautrogrennen am 5. August sowie zwei Walderlebnismittage am 21. und 22. August standen ebenfalls auf dem Programm. Bei der Brettersäge hieß es am 23. August erleben mit Spiel und Malstationen.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Organisatoren und den Mitwirkenden für ihr Engagement und lädt schon jetzt die Kinder ein, auch im nächsten Jahr wieder zahlreich bei den Sommerferienspielen 2019 mitzumachen.

Am 8. Juni 2018 begaben sich 200 Konzertgäste auf eine Zeitreise

Auch beim zweiten Konzert der diesjährigen Klangburgsaison waren die Besucher nicht nur von der Band, sondern auch vom traumhaften Sommerwetter begeistert. Knapp 200 Konzertgäste fanden sich bei 24 Grad und Sonnenschein auf der Klangburg ein und wurden von der Beatles Coverband in die 60er Jahre zurück versetzt. Das originale Outfit der vier Pilzköpfe machte die kurze Zeitreise auch optisch zu einem Erlebnis. Jeder Song war ein Ohrwurm und oft luden die Musiker auch das Publikum ein, bei den Refrains mitzusingen. Die meisten Lieder im ersten Set waren aus den frühen Jahren der Band.

Im zweiten Konzertteil wurden dann die bekanntesten Titel der vier Musiker aus Liverpool gespielt. Bei Welthits wie A hard day's night, All you need is love, Back in the USSR, Can't buy me love, Let it be, oder Yesterday hielten es die meisten Konzertgäste nicht mehr auf ihren Plätzen aus und auf der Wiese sowie vor der Bühne wurde getwistet und getanzt.

Alles in allem war der Abend ein voller Erfolg und auch Franz Häusler, der Obmann vom Verein der Freunde der Burg, war mit der Stimmung und der Besucheranzahl sehr zufrieden.



Die Klangburg lud am 23. Juni 2018 zum Kabarett

Mit seinem Kabarettprogramm „Sonntagskinder“ ist Gery Seidl mittlerweile zwei Jahre unterwegs.

Am Samstag, den 23. Juni machte er nach Auftritten in allen Hauptstädten unserer Bundesländer auch Station auf der Klangburg in Rappottenstein. Er unterhielt über zwei Stunden lang die zahlreichen Gäste im seit Monaten ausverkauften Dachsaaal und wurde seinem Promibonus, durch die Bekanntheit aus TV Serien wie „Was gibt es Neues?“ oder „Sehr witzig!“, mehr als gerecht.

Gleich zu Beginn lüftete der Kabarettist das Geheimnis um den Titel seines abendfüllenden Programms, das auf ihn selbst als Sonntagskind zurückzuführen ist. Da es uns wirklich gut geht, importieren wir

uns selbst über die Medien fremde Katastrophen und jammern über diese auf hohem Niveau. Wie bei einem guten Kabarettprogramm üblich, gab es immer Pointen zum Lachen, der eine oder andere Punkt regte auch zum Nachdenken an.

Weitere Themen des Abends waren unter anderem der Familienurlaub in „Tzatziki“ oder der Campingausflug im Zelt, den man aber grundsätzlich vergessen kann, wenn die mitreisende Frau keine Indianerin ist. Für Haustier-Freunde hat er ebenfalls nur geringes Verständnis. Lediglich eine Schildkröte käme für ihn in Frage.

Das Publikum war den ganzen Abend von der Pointenjagd im weidmannsüblichen Suzuki begeistert und honorierte den Auftritt mit großem Applaus.

Am 4. August 2018 gab es auf der Klangburg wieder Country-Musik

Einen hochsommerlichen Countryabend durften mehr als einhundert Konzertgäste auf der Klangburg erleben.

Die fünf Musiker von „Still Country, the Band“ begeistern ihre Fans mit kraftvollen Gitarren und sehr gutem Gesang. Die Band, die fast als Familienbetrieb bezeichnet werden kann, nur der Schlagzeuger ist nicht mit ihnen verwandt, spielten in ihrem abendfüllenden Programm neben einigen Eigenkompositionen auch viele Klassiker. Aber auch Oldies und Rock'nRoll standen auf der Setlist. Alles wurde sehr authentisch und vor allem mit großer Spielfreude interpretiert.

Nur selten hörte man bei einem Konzert auf der Klangburg schon während des Konzerts im Publikum so oft den Wunsch nach einem neuerlichen Auftritt der Band. Auch ein Teil der Rappottensteiner Line Dance Formation war an diesem Abend zu Gast beim Konzert und unterstützte die, aus lauter alten Hasen der Österreichischen Country Scene zusammengestellte Gruppe, mit ihren Tanzeinlagen.



Der Museumsverein Roiten lud am 31. Mai 2018 zur Vernissage der Direktvermarktungs- und Kunsthandwerksausstellung des Waldviertler Hochlands

Schon am ganzen Nachmittag fanden sich zahlreiche Interessierte ein, die sich bei fast 40 Ausstellern über ihre Arbeit und ihre Produkte informieren konnten. Ab 14 Uhr wurden zusätzlich Museumsführungen angeboten, von denen auch viele Besucher Gebrauch machten.

Die Begrüßung der Besucher wurde von Museumsobmann Hermann Neulinger durchgeführt. Einige erklärende Worte zur Veranstaltung und der anschließenden Ausstellung sprach Organisatorin Roswitha Haghofer. Sie übergab anschließend das Wort an Bundesrätin Andrea Wagner und an die Abgeordnete zum Nationalrat Angela Fichtinger, die sich bei Roswitha Haghofer für die Initiative und das notwendige Engagement bei der Erstellung eines eigenen Folders über die Direktvermarkter des Waldviertels bedankten. Der Folder wird in wenigen Tagen erscheinen und erstmals sind in diesem Werk alle wichtigen Informationen zusammengefasst.

An diesem Nachmittag konnten schon viele vom reichhaltigen Angebot an regionalen Produkten überzeugen, die es direkt bei den landwirtschaftlichen Produzenten aus dem Waldviertler Hochland zu kaufen gibt. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung können die Produkte auch verkostet und während der gesamten Ausstellungsdauer auch gekauft werden. Weiters zeigt die Ausstellung auch die kreative Seite des Waldviertler Hochlandes: Holz, Textil, Keramik, Kosmetik sind vertreten. Viele nützliche und dekorative Einzelstücke gibt es zu bewundern und zu kaufen.

Da die Ausstellung nur eine kleine Auswahl zeigen kann, freuen sich die Kunsthandwerker bei Voranmeldung auch über Besuche in ihren Ateliers.



Der Museumsverein lud am 29. Juli 2018 im Zuge des Viertelsfestivals zur Vernissage ins Dorfmuseum

Schon am Vormittag gab es die erste Wanderung zum Kunstwerk ins Kamptal und viele Besucher nutzen die Gelegenheit, um die Bilder vor Ort auf sich wirken zu lassen.

Zur Ausstellungseröffnung am Nachmittag konnte Obmann Hermann Neulinger den Künstler Aaron L. Beck aus Colorado, die Projektverantwortliche Mira Schiefer, Kommerzialrat Peter Kastner, den Besitzer der Hahnsäge (früher das Wohnhaus von Friedensreich Hundertwasser) sowie Willi Lehner, den Manager vom

Viertelsfestival Waldviertel 2018 begrüßen. Willi Lehner sprach anschließend kurz über das Viertelsfestival und stellte auch kurz den Künstler vor. Der Künstler Aaron L. Beck hat abschließend selbst über seine Inspiration, die lange Vorbereitungszeit und den Herstellungsprozess berichtet und war auch fasziniert, dass die Natur mit einem Starkregen schon vor der Eröffnung in sein Werk eingegriffen hat. In seiner Landschaftskunst entlang des Kampes werden unsichtbare Naturphänomene, die normalerweise nicht sehr viel Beachtung finden, dargestellt. Das Werk beginnt mit der lebensspendenden Energie, die sich schließlich in Materie verwandelt und endet mit Abbildungen von Bakterienkulturen, dem nächsten Schritt zur Entstehung von Leben.

Die Firma Farben Maurer (Hauptsponsor), die auch ihr Logo mit gefärbtem Sägemehl am Wasserwunderweg gestaltete, lieferte alle natürlichen Farbpigmente, die für das gewaltige Kunstwerk am Waldboden nötig waren. Das Sägewerk Hammerl/Ertl sponserte die Sägespäne. Der Besitzer der Hahnsäge Kommerzialrat Peter Kastner freute sich sehr über das bunte Projekt das nun den Weg von Roiten zu seinem Haus zielt.

Der Videokünstler Andreas Haider dokumentierte in einem wunderschönen Film den Entstehungsprozess des Werkes und das Video wurde während der Vernissage auch vorgeführt. Mitgearbeitet an der „alfombra“ (dem Landschaftskunstwerk) haben Gastkünstler aus den Ländern Deutschland, Serbien, Bulgarien und Polen. Aber auch viele Neugierige aus der näheren Umgebung und eine Schar Kinder, die im Zuge der Ferienspiele von Rappottenstein vor Ort waren, waren mit großem Eifer bei der Sache.

Bares Geld für Ihre Energieeinsparungen

Durch das im Jänner 2015 in Kraft getretene Energieeffizienzgesetz haben Sie die Möglichkeit sich einen Anteil der Investitionskosten für Ihre Energieeinsparung im Neubau oder in der Sanierung in Form einer Gutschrift durch Maßnahmenverkauf gemäß EEffG zurück zu holen. Der Energieförderservice der Firma Auftragsnetz e.U. unterstützt Sie gerne dabei, dass auch Sie hiervon profitieren können.



Für folgende Maßnahmen ist eine Gutschrift möglich:

NEUBAU

Wärmepumpe	Solaranlage	Photovoltaik
Fernwärmeanschluss	Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten	Dämmung (Außenwand, oberste Geschossdecke, Fenster, Außentüren)

SANIERUNG

Wärmepumpe	Solaranlage	Ölkessel/ tausch
Fernwärmeanschluss	Gaskessel/ tausch	Dämmung Außenwand
Biomassekessel/ tausch	Dämmung oberste Geschossdecke	Thermentausch
Fenstertausch, Tausch Außentüren	Photovoltaikanlage	

Um einen möglichen Anspruch auf diese Gutschrift zu erhalten wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahme eine Kopie der Rechnung benötigt. Maßnahmen die bereits vom Bund gefördert wurden können diese Gutschrift nicht in Anspruch nehmen. Landesförderungen die nicht direkt die Maßnahme betreffen wie z.B. Wohnbauförderung, Heimwerkerbonus etc. sind generell trotzdem möglich.

Gutschriften können jeweils im laufenden Kalenderjahr von 01. Jänner bis 31. Dezember eingereicht werden. Auch rückwirkend möglich. Gutschriften laufend bis 2020 im jeweiligem Kalenderjahr möglich!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter vom **Energieförderservice** unter **07744/2040204** oder besuchen Sie folgende Homepage www.energie-foerder-service.at.

Die Firma Auftragsnetz e.U./Energieförderservice ist ein Privat geführtes Unternehmen, das laut EEffG den Service bietet, förderbare Maßnahmen einzureichen.
 Auftragsnetz e.U. / Energieförderservice | UID: ATU63330103 | FN 346554p | Gerichtsstand Mattighofen | Raiffeisenbank Franking | BIC: RZOOAT2L370 | IBAN: AT41 34370 0000 141 0000

Wohlfühlen

in RAPPOTTENSTEIN

Freie Wohnungen
3911 Rappottenstein 7

- ✓ ca. 83 m² - 85 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 4.920,-**
- ✓ 2-geschoßige Ausführung
- ✓ Terrasse und eigener Gartenanteil
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ Niedrigenergiebauweise: HWB_{ak} ca. 20 kWh/m²a
- ✓ **SOFORT BEZUGSFERTIG**

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr dazu auf: www.wav-wohnen.at

Datum	Veranstaltung	Ort/Vermerk	Beginn/Hinweis
01.09 und 02.09.	Kirchbacher Holzkirtag gemeinsam mit Tag der offenen Tür der WWG-Holz Handels GmbH	Gelände WWG-Holz Handels GmbH 3911 Kirchbach 51	Infos bei Thomas Hahn, OBI, unter 0680/44 377 69
07.09.	80er & 90er Party Freiwillige Feuerwehr Lembach	FF Haus Lembach 3911 Lembach 50	Beginn: 19:00 Uhr
07.09. bis 09.09.	Ausstellung „Erkunder der Naturwunder“	Dorfmuseum Roiten 3911 Roiten 9	Fr. bis So. von 14:00 bis 16:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Infos unter 02828/8516
09.09.	Oldtimertreffen & 15er Ziagn Underdogs Hausbach	Vereinshaus Hausbach	Beginn: 12:00 Uhr Informationen bei Michael Schmid unter 0664/416 76 35
12.09.	Seniorenbund Rappottenstein Kegelnachmittag	Gasthaus Schrammel 3910 Frankenreith 10	15:00 - 8:00 Uhr Informationen bei Josef Holzmann unter 0664/738 64 858
13.09.	Arbeitskreistreffen „Gesunde Gemeinde Rappottenstein“	Musikerheim 3911 Rappottenstein 10	Beginn: 20:00 Uhr Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen!
14.09. bis 16.09.	Ausstellung „Erkunder der Naturwunder“	Dorfmuseum Roiten 3911 Roiten 9	Fr. bis So. von 14:00 bis 16:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Infos unter 02828/8516
15.09.	Pfarrheurer der Pfarre Rappottenstein	Pfarrheim und Pfarrgarten	ab 17:00 Uhr
15.09. und 16.09.	Flohmarkt	ehemaliges Gasthaus Eichinger 3911 Kirchbach 15	Sa.: 9:00 bis 16:00 Uhr So.: 8:00 bis 12:00 Uhr
16.09.	Zwetschkenkirtag Kirchbach	3911 Kirchbach	8:30 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche ab 10:30 Uhr: Kirtag im Kirchbochstadl
17.09.	Start „Wirbelsäulenturnen“ (10 Einheiten)	Pfarrsaal Kirchbach	19:30 bis 20:30 Uhr; Einstieg jederzeit möglich. Anmeldungen bei Ulrike Hahn unter 0680/32 19 670
21.09. und 22.09.	Heuriger Gasthaus König	Gasthaus König 3911 Roiten 20	ab 16:00 Uhr
21.09. bis 23.09.	Ausstellung „Erkunder der Naturwunder“	Dorfmuseum Roiten 3911 Roiten 9	Fr. bis So. von 14:00 bis 16:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Infos unter 02828/8516
24.09.	Start „Rückenfit“ (10 Einheiten)	Turnsaal der NMS	19:00 Uhr; Kosten € 5,00 pro Einheit; Anmeldung bei Renate Hahn unter 0664/480 14 92 oder 02814/8223 Einstieg jederzeit möglich.
27.09.	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt	um 8:15 Uhr
28.09. bis 30.09.	Ausstellung „Erkunder der Naturwunder“	Dorfmuseum Roiten 3911 Roiten 9	Fr. bis So. von 14:00 bis 16:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Infos unter 02828/8516
03.10.	Damenturnen	Turnsaal der NMS	20:00 Uhr, Richarda Deutsch-Besenbäck (0664/87 85 829) Einstieg jederzeit möglich.
04.10.	Herrenturnen	Turnsaal der NMS	20:00 Uhr, Clemens Hahn (0699/11 96 09 19) Einstieg jederzeit möglich.
09.10.	Seniorenbund Rappottenstein Seniorenachmittag	Gasthaus König 3911 Roiten 20	15:00 – 18:00 Uhr Informationen bei Josef Holzmann unter 0664/738 64 858
14.10.	„Kriecherl brennt“	Campus Edelbrand Destillerie Rogner	10:00 – 18:00 Uhr Informationen bei Christian Bisich unter 0680/21 47 135
14.10.	27. Wandertag „Burgl einwintern“ (bei jedem Wetter)	Start/Ziel beim Schilift -Kirchbochstadl 3911 Kirchbach 84	10:30 & 13:30 Uhr: geführte Wanderungen 13:30 Uhr: Erlebnis-Kinderwanderung ab 11:30 Uhr: Fleischknödel & andere Köstlichkeiten
17.10.	Seniorenbund Rappottenstein Kegelnachmittag	Gasthaus Schrammel 3910 Frankenreith 10	15:00 – 18:00 Uhr Informationen bei Josef Holzmann unter 0664/738 64 858
20.10. und 21.10.	Kunsthandwerk Roswitha Haghofer – Tage der offenen Ateliers	3911 Roiten 62	Sa.: 14:00 bis 18:00 Uhr So.: 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr Infos unter 02828/8516 oder 0664/73704344
25.10.	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt	um 8:15 Uhr
04.11.	Jahrmarkt	Rappottenstein	Marktplatz
22.11.	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt	um 8:15 Uhr
04.12.	Seniorenbund Rappottenstein Adventnachmittag	Waldhof 3911 Rappottenstein 33	14:00 - 18:00 Uhr Informationen bei Josef Holzmann unter 0664/738 64 858
16.12.	Ski-Opening - Schidorf Kirchbach	3911 Kirchbach 84	Schidorf & Kirchbochstadl Ski-Hotline: 0664/750 871 08

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!

